

Dominikaners Johannes de Biblia. Der 2. Teil der Untersuchung behandelt den Cod. Vat. lat. 2198 aus dem Besitz des Florentiner Staatskanzlers und Humanisten Coluccio Salutati. Bei diesem Codex handelt es sich um ein Nachschlagewerk ausgesprochen scholastischen Charakters, in dem Exzerpte der verschiedensten theologischen, philosophischen und medizinischen Autoren zusammengestellt sind.

Contributi alla cronologia albanese. A cura di Giuseppe Valentini (Fonti per la storia d'Albania 1, Prolegomeni) 1. Età romano-bizantina dalla morte di Costantino alla morte di Teodosio e alla definitiva divisione dell'Impero (337—395 d. Cr.), Roma 1942, Reale Accademia d'Italia, 356 S., 2 Tafeln, 1 Karte. — 2. Le invasioni barbariche (395—700 d. Cr.), Parte prima: Tavole cronologiche, Roma 1944, Reale Accademia d'Italia, XII u. 691 S.; Parte seconda: Prospetti e indici, Roma 1957, Accademia Nazionale dei Lincei, 318 S. — Die bis jetzt vorliegenden Faszikel des hier anzuzeigenden Werkes sind nicht nur „Beiträge“ zur Chronologie Albaniens, wie sie der Vf. bescheiden genannt hat, sondern sind eine Sammlung aller überhaupt existierenden Nachrichten zur Geschichte Albaniens seit der Spätantike und bilden damit die bis dahin fehlende wissenschaftliche Grundlage für jede künftige Beschäftigung mit der Geschichte dieses Landes, das bald mehr den östlichen, bald mehr den westlichen Einflüssen unterlag. Den wesentlichen Inhalt der Faszikel 1 und 2,1 bilden Tabellen, in denen in chronologischer Folge zunächst die Päpste, Kaiser, Könige, Bischöfe, Fürsten, Lehnsherren, Gouverneure und sonstigen hohen Beamten, die das ganze Gebiet bzw. einzelne Bezirke und Städte beherrscht haben, mit dem jeweiligen quellenmäßigen Beleg verzeichnet sind. Die folgende Spalte bringt in Kurzform alle historischen Ereignisse, die sich innerhalb des albanischen Raumes abgespielt haben. Die dritte Spalte verzeichnet die Tätigkeit von Thrako-Illyrern und Albanern außerhalb ihrer Heimat, jedoch unter Ausschluß der aus diesem Gebiet stammenden römischen Kaiser. Die Faszikel 1 und 2,2 enthalten ferner ganz ausführliche Übersichten über die kirchliche, zivile und militärische Verwaltung des thrako-illyrischen Raumes vom 4. bis zum 7. Jh. Den Erörterungen über die einzelnen Diözesen, Provinzen, Städte und militärischen Einheiten sind sorgfältig gearbeitete Beamtenlisten beigegeben. Schließlich sind die genannten Faszikel noch durch jeweils vier ausführliche und in sich weiter sachlich unterteilte Indices erschlossen: Indices der Orts- und Personennamen, der wichtigsten Sachen und der Quellen und der Sekundärliteratur. Hoffentlich gelingt es, das wahrhaft fundamentale Werk in absehbarer Zeit zum Abschluß zu bringen, denn bei den hier angezeigten Bänden handelt es sich ja nur um die Faszikel 1 und 2 von Volume 2 (Evo medio), der allein auf 7 Faszikel veranschlagt ist. Der Antike sollen 4, der Neuzeit (1500—1800) 3, der neuesten Zeit 2 Faszikel gewidmet werden.
H. M. S.

Gérard Garitte, Le calendrier palestino-géorgien du Sinaiticus 34 (X^e siècle) (Subsidia Hagiographica 30) Brüssel 1958, Société des Bollandistes, 485 S. — Der deutsche Leser kannte dieses hier erstmals vollständig und quellenkritisch vorgelegte Kalendrar aus dem georgischen Manuskript 34 der berühmten Klosterbibliothek auf dem Sinai durch eine kurze Notiz von Adolf von Harnack in den SB. Berl. 34 (1930) S. 839. Nun ist es dem Verfasser, der sich als Spezialist georgischer Hagiographica und Theologica längst ausgewiesen hat, gelungen, anlässlich zweier Aufenthalte auf dem Sinai die Handschrift selbst zu studieren und das dort auf fol. 25^r—33^v befindliche Kalendrar